

Tischauflage

Referat/Amt:
III/EB77/KPB

Bearbeitet von:
Kindervater

Tel.Nr.:
0 91 31 / 86 20 20

Bergsplitter Kehr(aus)-Einsatz der Stadtreiniger

Beratungsfolge	Sitzungs- termin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
WerkA	15.06.2004	X				ein- stimmig	für	gegen

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen
siehe Sachbericht

- I. **Mitteilung zur Kenntnis des Werkausschusses EB 77**
am 15.06.2004

UVPA Vorsitzende/-r:

Gez. Börner

Berichterstatter/-in:

Gez. Wüstner

gez. Kindervater

Werkleitung

II. Sachbericht

Während der Bergkirchweihstage waren die Stadtreiniger des EB77 in den frühen Morgen- und Vormittagsstunden besonders gefordert um die „Hinterlassenschaften“ der Nachkirchweih-Feiern, insbesondere in der Innenstadt, zu beseitigen.

Von 4:00 Uhr bis 10:00 Uhr/teilweise 12:00 Uhr täglich waren 8 – 10 Mitarbeiter, 3 Kehrmaschinen und 2 Transportfahrzeuge im Reinigungsstress. Schwerpunkte des Einsatzes waren vom Berggelände bis Rathausplatz, die Goethestraße, der Bahnhofplatz, Hugenottenplatz und Fuchsenwiese. Rund 900 Mitarbeiter- und Maschinenstunden kamen so während der Bergzeit zusammen. Geschätzter Aufwand ca. 27.000 €. (Genauere Werte erst nach Auswertung der Wochenzettel und Fahrtenbücher möglich).

Mehrere Kehrmaschinen- und Fahrzeugladungen Scherben, Dönerpapier, Pizzakartons, Servietten, Taschentücher, Essensreste etc. kamen täglich zusammen; insgesamt während der 12 Tage eine Menge von ca. 150/200 m³ Abfall.

Vor allem die Menge der Glas-, Krug- und Flaschenscherben lassen vermuten, dass das verordnete Flaschenpfand (noch) nicht greift. Berg-/Innenstadtbesucher sind aber auch mit Getränkeflaschen versorgt, die nicht vom Berg oder den angrenzenden Gaststätten stammen.

Plätze und Straßen waren teilweise regelrecht mit Scherben übersät. Besonders übel war es am Pfingstwochenende und am Schlußtag mit der Verschmutzung in der Stadt.

Zwischen unseren Mitarbeitern und noch zahlreichen Bergheimkehrern kam es zu humorvollen aber auch unangenehmeren Begegnungen, die aber alle harmlos verliefen. Von besonders gravierenden Vandalismusschäden konnten unsere Mitarbeiter nicht berichten.

Allerdings vermissen wir 10 Stadtfahnen (Schaden: 1.500 €), die von Souvenirjägern „mitgenommen“ wurden und jetzt an anderen Orten hängen und so wenigstens noch für die nächste Erlanger Bergkirchweih werben. (In Absprache mit dem Rechtsamt wird ggf. Anzeige erstattet).

Insgesamt betrachtet lagen Verschmutzung und Aufwand im Rahmen der Vorjahre. Zur Jubiläumskirchweih im Jahr 2005 sind die Erlanger Stadtreiniger wieder mit vollem Einsatz dabei.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift